

Innovation Challenge

1.000 Ideen für EINEWELT ohne Hunger

INNOVATION HALLENGE



Eine Welt ohne Hunger, ausreichende und gesunde Ernährung, eine klimafreundliche Landwirtschaft, das alles lässt sich nur erreichen, wenn Ideen in Innovationen überführt werden können und diese auch Anwendung finden. Um dies zu fördern, hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) das Globalvorhaben Fonds für Agrarpolitische Beratung und Innovation (GV FABI) mit der Durchführung der Innovation Challenge beauftragt.

Im Frühjahr 2020 wurde der Wettbewerbsaufruf für **Klein(st)unternehmen, Start-Ups und kleinbäuerlichen Organisationen aus GIZ Partnerländern** veröffentlicht. Ziel des Wettbewerbs war es, in den GIZ-Partnerländern innovative lokale Ideen zu finden und zu fördern, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu einer effizienteren und nachhaltigeren Landwirtschaft beitragen. **Mehr als 1.000 Menschen aus 44 Ländern** Afrikas und Südostasiens nahmen am Wettbewerb teil.

68 % der Bewerberinnen und Bewerber waren unter 35 Jahre alt. Damit erreicht die Innovation Challenge ihr Ziel **besonders jungen Menschen** die Möglichkeit zu bieten, sich aktiv mit ihren lokalen Lösungen in die Entwicklungszusammenarbeit einzubringen.

Am 27. Oktober 2020 fand das **öffentliche Online-Finale** der Innovation Challenge statt. Im Rahmen der Veranstaltung erhielten die Finalisten und Finalistinnen der 15 besten

Einsendungen die Möglichkeit ihre Innovation in einem Pitch einer internationalen und hochkarätigen Fachjury zu präsentieren. Bei der Bewertung der vorgestellten Innovationen berücksichtigten die Jurymitglieder Kriterien, wie den Innovationsgrad, das Umsetzungspotenzial, die möglichen Auswirkungen auf die Geschlechtergleichstellung und die Relevanz für die Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDG), insbesondere SDG 2 (*Kein Hunger*).

In jeder der **diesjährigen drei Kategorie Mechanisierung, Digitalisierung und erneuerbare Energien** wurden drei Gewinnerinnen und Gewinner ausgewählt, die Förderpakete im Wert von bis zu 50.000 EUR für den 1. Platz, bis zu 20.000 EUR für den 2. Platz, bis zu 10.000 EUR für den 3. Platz erhalten. Bestandteile dieser Förderpakete sind, dass die Gewinner und Gewinnerinnen auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Trainings und Mentoring sowie Zugang zum Netzwerk der GIZ erhalten werden, um ihre Innovation weiterzuentwickeln.

Ziel der Innovation Challenge ist es, in den GIZ-Partnerländern innovative lokale Ideen zu finden und zu fördern, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu einer effizienteren und nachhaltigeren Landwirtschaft beitragen.

Die Gewinnerinnen und Gewinner der Innovation Challenge 2020



A. Agarwal
Indien



T. Tong & S. Manandhar
Nepal



P. Chikasha
Simbabwe



Im Bereich **Erneuerbare Energien** ging der 3. Platz an **Gladys Kimondo** von Diacatek Enterprises aus Kenia für ihre Solartrockner. Den 2. Platz belegte **Mohammed Kamara** von Light Salone Innovation aus Sierra Leone für seine Bewässerungssysteme mit Solar- und Windenergie. Der 1. Platz ging an **Akash Agarwal** von New Leaf Dynamic Technologies aus Indien. Akash Agarwal und sein Vater haben ein netzunabhängiges, mit landwirtschaftlichen Abfällen betriebenes Kühllagersystem entwickelt, das zur Reifung, Trocknung sowie kurz- oder langfristigen Lagerung verwendet werden kann. Dies trägt zur Verringerung der Nachernteverluste bei und ermöglicht den Landwirten und Landwirtinnen, eine höhere Wertschöpfung zu erzielen.

In der Kategorie **Digitalisierung** gewann **Hayfa Khalfaoui** von Lait Espoir aus Tunesien den 3. Platz für ihre mobile App, die Milchbäuerinnen und Milchbauern eine schnelle Diagnose der Tiergesundheit ermöglicht. Der 2. Platz ging an **Chukwumeka Oyiana** von Upshore Robotics in Nigeria für seine Drohnenservices zur Saatgutaussaat und die Integration von *Instant-Messaging-Apps* um eine breite Kundenbasis ansprechen zu können. Der erste Platz ging an das Team von Aeloi Technologies, **Tiffany Tong und Sonika Manandhar** (Nepal), für ihre brillante Technologieplattform, die eine Finanzierungslösung für Kleinstunternehmen bietet, indem sie digitale Token verwendet, um Finanzinstitute, Kleinstunternehmer und Verkäufer in einem kompletten Ökosystem miteinander zu verbinden.

Im Bereich **Mechanisierung** gewann **Isaac Osei** von DigiExt in Ghana den 3. Platz für seine nachhaltige Innovation für die Verarbeitung von Agrarrückständen zu Papierprodukten. Den 2. Platz belegte **Devi Murthy** von Kamal Kisan in Indien für ihren Plattform-Ansatz zur Mechanisierung des Reisanbaus. Der 1. Platz ging an **Piwai Chikasha** von der Alley Capital Group in Simbabwe. Dieser junge Agrarunternehmer und sein Team bieten innovative Dienstleistungen im Bereich der Schädlingsbekämpfung an, bei denen robotergestützte Präzisionsdrohnen zum Einsatz kommen, die im Vergleich zu den traditionellen Methoden des Besprühens kraftstoffeffizienter und besser für die Umwelt und die menschliche Gesundheit sind.

Deutsche Gesellschaft für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
GV Fonds für Agrarpolitische Beratung und Innovation

Friedrich-Ebert-Allee 36+40
53113 Bonn

Kontakt:
E: aif-info@giz.de
T +49 (0) 228 44 60 – 3731

www.giz.de
www.welttoehnerhunger.org

Die GIZ ist verantwortlich für die Inhalte dieser
Publikation.

November 2020